

Marking notes
Remarques pour la notation
Notas para la corrección

November / Novembre / Noviembre 2017

**German / Allemand / Alemán A:
language and literature /
langue et littérature /
lengua y literatura**

**Standard level
Niveau moyen
Nivel medio**

Paper / Épreuve / Prueba 1

These marking notes are the property of the International Baccalaureate and must **not** be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Global Centre, Cardiff.

Ces remarques pour la notation sont la propriété du Baccalauréat International. Toute reproduction ou distribution à de tierces personnes sans l'autorisation préalable du centre mondial de l'IB à Cardiff est **interdite**.

Estas notas para la corrección son propiedad del Bachillerato Internacional y no deben reproducirse ni distribuirse a ninguna otra persona sin la autorización del centro global del IB en Cardiff.

General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

Instructions générales pour la notation

Ces remarques sont de simples lignes directrices destinées à aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de réponses ou d'approches de notation auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección fija y exhaustiva de respuestas y enfoques por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

Text 1

Die Kandidaten/innen sollen das Interview „Kritik an „Bauer sucht Frau“: „Immer schön rein in die Exkreme“ (2015) aus der Rubrik Kultur im Spiegel Online kommentieren.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- auf den Kontext eingehen: ein in der Rubrik Kultur veröffentlichtes Interview der Online Ausgabe des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“
- die Zielgruppe kommentieren: Leser, die sich für die Fernsehsendung „Bauer sucht Frau“ interessieren; Leser, die sich für Landwirtschaft interessieren
- die Intention erläutern: es handelt sich um eine kritische Auseinandersetzung mit der Fernsehshow „Bauer sucht Frau“; das Image des Landwirts soll verteidigt werden; ein modernes Bild vom Beruf des Landwirts soll vermittelt werden
- auf die Textsorte Interview eingehen: kurze Fragen, längere Antworten
- auf die Sprache (Alltagssprache, z.T. gehobenes Sprachniveau) eingehen und auf die Funktion des Bildes.

Eine gute bis sehr gute Analyse wird:

- genauer auf die Intention eingehen: nicht nur RTL wird kritisiert, sondern auch die Zuschauer, die die Realität nicht kennen wollen; Strasser will darauf aufmerksam machen, dass Landwirte in D. nicht angemessen geachtet werden
- die Zielgruppe genauer beschreiben: Spiegel-Leser, die der Sendung „Bauer sucht Frau“ und dem RTL-Sender bereits kritisch gegenüber eingestellt sind
- genauer auf die Thematik eingehen und das in der Fernsehsendung vermittelte Bild des Bauern detaillierter vergleichen mit dem im Interview gezeichneten Bild des Landwirts
- auf das Zusammenspiel zwischen Bild und Text näher eingehen: Inwieweit unterstützt das gewählte Bild die Aussagen von Roman Strasser?
- genauer auf die Sprache eingehen: wie die gewählte Sprache („suggeriert“, „herabwürdigend“, „respektive“) von Strasser die Intention unterstützt, das Image vom Landwirt aufzuwerten; Funktion des Titels erläutern („Immer schön rein in die Exkreme), der Interesse wecken soll
- die Rolle der Interviewpartnerin Anja Rützel näher erläutern und beschreiben, woran man merkt, dass sie auf Roman Strassers Seite ist („Das gibt dramaturgisch nicht so viel her wie eine Schweinekastration.“, „Ein Computer passt eben nicht in das RTL-Bauernklischee.“).

Text 2

Die Kandidaten/innen sollen die Wirtschaftsglosse „Business-Zombies und Smartphone-Grusels“ aus dem online Manager-Magazin untersuchen, in der es um die Auswirkungen des Smartphone Gebrauchs auf das Wirtschaftsleben geht.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- die Thematik benennen: Es geht um die Vor- und Nachteile der Smartphones und um den Einfluss, den sie auf die Effizienz der Führungskräfte haben
- die Zielgruppe kommentieren: Manager, Smartphone-Liebhaber, an Wirtschaft Interessierte.
- die Textsorte erwähnen: Wirtschaftsglosse
- den Kontext erläutern: aus der Rubrik „Unternehmen“ des online Manager-Magazins, einem Organ, das über die Wirtschaft informieren will
- auf die Intention eingehen: Der Text macht sich lustig über die Abhängigkeit vom Smartphone und weist auf die Gefahren eines übermäßigen Gebrauchs hin
- die Sprache kommentieren: Es sollten die verschiedenen Neologismen („umzudingsen“, „Nerdabteilung“, „megasichere“), die Interjektionen („Boah“, „Uff“, „Mmmh“ und die Fragen auffallen. Allgemein sollten die vielen Übertreibungen kommentiert werden.

Eine gute bis sehr gute Analyse wird:

- genauer die Thematik kommentieren: die ambivalente Beziehung darstellen, die die Verfasserin zu ihrem eigenen Smartphone hat; eine Frau macht sich lustig über die meist männlichen Führungskräfte; die Wirtschaftswelt an sich wird leicht lächerlich gemacht
 - die Zielgruppe weiter einkreisen: Liebhaber von Glossen; Leute, die gerne lachen auch über sich selbst
 - die Textsorte näher beschreiben: Die spezifischen Merkmale einer Glosse herausarbeiten
 - den Kontext vertiefen: Die Besonderheit der Rolle einer weiblichen Journalistin erwähnen, die für ein Magazin schreibt, das eher von Männern gelesen wird
 - die Intention umfassender kommentieren: Die Verfasserin weist auf humorvolle Art und Weise auf ein ernsthaftes Problem hin: Die allgemeine Tendenz, dass Menschen sehr abhängig von ihrem Smartphone sind, kann tatsächlich negative Folgen für die Wirtschaftsleistung einer Gesellschaft haben. Die Studie von Mike Mankins scheint dies zu beweisen
 - ausführlicher auf die formalen und stilistischen Mittel eingehen und ihre Wirkung beschreiben: Titel des Artikels, viele Übertreibungen („funkelnagelneu“, „bratpfannengroß“), Vergleiche („flach wie ein Bügelbrett“, „schnellte raketenhaft in die Höhe“), verschiedene Arten von Fragen (Fragen an den Leser, Fragen an das Smartphone), verschiedene Interjektionen und Onomatopoeika, verschiedene Auflistungen der Leistungen des Smartphones, Gebrauch eines norddeutschen und eines süddeutschen umgangssprachlichen Wortes („vertüddelt“, „Gschaftlhuber“). Der Text besitzt eine große Bildlichkeit und Lebendigkeit, die erläutert werden sollte.
-